

# SÜD-OST

Göttinger  
Stadtteilmagazin



**GÖTTINGER UMWELT- UND NATURSCHUTZZENTRUM E.V. - GEORG EWALD**

Informationen • Berichte • Termine • Adressen  
für die Südstadt und das Ostviertel



Ich bin Ihre

-Immobilienberaterin,

weil ich  
die besten  
Kontakte  
vor Ort  
habe!

**Antje Böttner**



**30**  
**JAHRE**  
Immobilienzentrum



**Sparkasse  
Göttingen**

Immobilienzentrum

**0551 405-4710**

[www.immobilienzentrum-sparkasse.de](http://www.immobilienzentrum-sparkasse.de)



Zu der Geschichte  
hinter der Person

**Kauf · Finanzierung · Vermietung · Verkauf**



# SÜD-OST

*Ja, bitte!*

Die SÜD-OST liegt kostenlos aus bei:

## Ostviertel

**FRISCHMARKT GELLERSEN**

(Düstere-Eichen-Weg 21)

**HAINHOLZ-APOTHEKE** (Hainholzweg 11)

**KIOSK4YOU** (David-Hilbert-Str. 2)

**KREUZBERG-APOTHEKE**

(Brüder-Grimm-Allee 2)

**REWE** (Am Steinsgraben 34)

**STERN-APOTHEKE** (Nonnenstieg 27)

## Südstadt

**ARAL** (Geismarlandstr. 63)

**ARAL** (Reinhäuser Landstr. 108)

**BÄCKEREI THIELE** (Stegemühlenweg 73)

**BIOLADEN SÜDSTADT** (Reinholdstr. 15)

**CARPE DIEM SENIOREN-PARK**

(Brauweg 28)

sowie

**ALTES RATHAUS** (Markt 9)

**NEUES RATHAUS** (Hiroshimaplatz 1 - 4)



Immobilienmakler

Testsieger

AM SONNTAG  
**€uro** **DKI** 

Deutsches Kundeninstitut  
Ausgabe 23/2014; 8 Immobilienmakler im Test

**Das Besondere Ihrer Immobilie steckt im Detail.  
Wir wissen es zu schätzen!**

Kurze Straße 7  
37073 Göttingen  
Tel.: 0551 - 63 44 31 44  
Fax: 0551 - 63 44 31 49  
E-Mail: [goettingen@engelvoelkers.com](mailto:goettingen@engelvoelkers.com)  
[www.engelvoelkers.com/goettingen](http://www.engelvoelkers.com/goettingen)



**ENGEL & VÖLKERS®**

## AUS DEM INHALT

Kostenloser Sprachführer.....	8
Glossezum Jahreswechsel: Soziale Engpässe.....	10
Sporthalle Zieten Terrassen als Notunterkunft für Flüchtlinge.....	13
Was genau macht eigentlich? Göttinger Umwelt- und Naturschutzzentrum (GUNZ e.V.) .....	14
Ja, wo sind wir denn hier? Ewaldstraße.....	18
Veranstaltungskalender .....	24

---

---

## GÖTTINGEN ERÖFFNET BILDUNGSZENTRUM FÜR FLÜCHTLINGE

(pdg) Perspektiven statt Wartestellung: Flüchtlinge schnell auf eigene Füße zu stellen und in den deutschen Ausbildungs- und Arbeitsmarkt zu integrieren, hat sich das neue Bildungszentrum für Flüchtlinge der Stadt Göttingen (BiF) zur Aufgabe gemacht. Am Donnerstag, 26. November 2015, 13.00 Uhr, eröffnen Oberbürgermeister Rolf-Georg Köhler und die Beschäftigungsförderung Göttingen das BIF in den neu geschaffenen Räumlichkeiten in der Alten Phywe, Levinstraße 1.

Die Herausforderungen, vor denen Göttingen im Zusammenhang mit den ankommenden Flüchtlingen steht, sind vielfältig. Doch viele der Schutzsuchenden wollen schnell auf eigenen Füßen stehen. Nachhaltige Projekte zur erfolgreichen Integration sind daher gefragt. Die Beschäftigungsförderung Göttingen (BfGoe), Tochtergesellschaft der Stadt, entwickelte

mit dem Bildungszentrum für Flüchtlinge (BiF) ein Angebot, in dem erstmals alle sprach- und berufsbezogenen Qualifizierungsangebote der BfGoe und des Beratungsnetzwerkes „FairBleib“ zentral unter einem Dach zusammengefasst und Flüchtlinge und Asylbewerber an weitere örtliche Bildungsträger vermittelt werden.

Ziel ist es, Flüchtlinge und Asylbewerber zügig Ausbildung, Studium oder Arbeit zu ermöglichen. Dazu werden die Teilnehmer/innen in berufsbezogenen Kursen nach ihren individuellen Voraussetzungen beraten, gefördert und in Praktika vermittelt. Über 100 Unternehmen der Region stellen hierfür inzwischen Praktikumsplätze zur Verfügung. Aktuell sind 80 Flüchtlinge in den verschiedenen Kursen angemeldet. Nach Fertigstellung der letzten Räume können dann auf 800 qm Fläche bis zu 150 Personen gleichzeitig gefördert werden.

---

---

## DER NEUE SENIOREN- UND PFLEGEWEGWEISER IST DA

(pdg) Die neue Auflage der Broschüre „Senioren- und Pflegewegweiser“ des Senioren- und Pflegestützpunktes der Stadt Göttingen ist jetzt erschienen. Die komplett überarbeitete 6. Auflage veröffentlicht zahlreiche Informationen und Adressen rund um das Thema „Älterwerden in Göttingen“, die vom städtischen „Senioren- und Pflegestützpunkt“ aktualisiert oder neu aufgenommen worden sind. Der „Senioren- und Pflegewegweiser“ richtet sich an ältere Menschen und deren Angehörige, darüber hinaus auch an alle, die beruflich oder ehrenamtlich mit Seniorinnen und Senioren in Göttingen zu tun haben.

Erneut feste Bestandteile der Broschüre sind die Themenbereiche Beratung, Pflege, Wohnen und Freizeit. So werden bei-

spielsweise alle wichtigen Fragen nach einer geeigneten Wohnform im Alter, zur rechtlichen Vorsorge und der gesetzlichen Betreuung, den Möglichkeiten der ambulanten und stationären Pflege und weiteren Unterstützungsmöglichkeiten behandelt. Auch die aktuellen Änderungen im Pflegeversicherungsgesetz werden beschrieben.

Die 60seitige, in Kooperation mit der Göttinger Tageblatt GmbH herausgegebene Publikation gibt es kostenlos u.a. im Neuen Rathaus, in den Verwaltungsstellen Geismar, Grone und Weende sowie in der Tourist-Information im Alten Rathaus. Der „Senioren- und Pflegewegweiser“ findet sich auch auf der Homepage der Stadt unter [www.goettingen.de/senioren](http://www.goettingen.de/senioren) einsehbar.



# Dr. Hansjörg Merz

Zahnarztpraxis

Reinhäuser Landstr. 58  
37083 Göttingen  
Tel.: 770 21 13

[www.zahnarzt-dr-merz.de](http://www.zahnarzt-dr-merz.de)



Schöne und gepflegte Zähne steigern das Wohlbefinden. Mit langjähriger Praxiserfahrung bieten wir Ihnen qualitativ hochwertigen Zahnersatz aus Deutschland, sowie Zahnersatz hochqualitativ und kostengünstig aus dem Ausland.



- Implantatprothetik
- Parodontologie
- orale Chirurgie
- Cerec Vollkeramik
- Kinderzahnheilkunde
- prof. Zahnreinigung
- Bleaching

Wir freuen uns auf Sie!



# HOLZWERKenergie

## Zimmerei

Fassaden

Holzrahmenbau

Fachwerksanierung

Dachstühle & Gauben

Ökologische Dämmsysteme

Carports - Balkone - Terrassen

Umbau von Bestandsgebäuden

isofloc-zertifizierter Fachbetrieb

**Claas Köhler**

0179 - 6 66 70 40

**Martin Lüth**

0177 - 2 03 03 95

Steinsmühle 5

37130 Gleichen

[www.holzwerkenergie.de](http://www.holzwerkenergie.de)

[mail@holzwerkenergie.de](mailto:mail@holzwerkenergie.de)

# KOSTENLOSE SPRACHFÜHRER

REISE KNOW-HOW Verlag hilft Helfern bei der Kommunikation mit Flüchtlingen

Die aktuelle Flüchtlingswelle ist eine der großen Herausforderungen für Deutschland und Europa.

Nicht nur die Flüchtlinge nehmen extreme Risiken auf sich, auch die Aufnahmeländer stehen vor gewaltigen Aufgaben. Neben allen praktischen Problemen, die es zu lösen gilt, ist die Verständigung das größte Hindernis. Ein Dolmetscher z.B. für Dari oder Paschto steht in den seltensten Fällen zur Verfügung. Da gibt es viele Fragen, die unbeantwortet bleiben, wie Helfer aktuell berichten.

Kauderwelsch Sprachführer aus dem Bielefelder REISE KNOW-HOW Verlag können hier einen wichtigen Beitrag leisten, da sie für zahlreiche Sprachen vorliegen, die in den Herkunftsgebieten der meisten Flüchtlinge gesprochen werden. Sie ermöglichen eine schnelle Verständigung mit geringem Lernaufwand. Das Vokabular ist genau auf Alltagssituationen ausgerichtet, die Grammatik vereinfacht und die geniale „Wort-für-Wort-Übersetzung“ macht das Sprachsystem durchschaubar und leitet dazu an, schnell die notwendigen Sätze zu

## Wo werden die Kauderwelschbücher eingesetzt?

**Bicycle icon:** »Bane gerade nebenbei eine Fahrradwerkstatt für und mit Geflüchteten auf...«

**Coffee cup icon:** »Wir starten bald mit einem internationalen Café für Eltern und Kinder bei uns im Haus.«

**Two people icon:** »Ich unterstütze drei Flüchtlinge bei Hausaufgaben, Behördengängen und Organisation von Freizeitangeboten. Wir sind Freunde geworden.«

**Barbell icon:** »Meine Frau und ich stellen den Flüchtlingen Fitnessgeräte zur Verfügung. Die Einweisung und Zeiteinteilung verläuft ziemlich abenteuerlich.«

**Cross icon:** »Besonders bei meiner Arbeit im Krankenhaus stehen wir immer wieder vor großen Kommunikationshindernissen.«

**Prezel icon:** »Wir stehen mit dem Getreimurgen bei der Apfelmurgetelle und geben Getränke und Backwaren an die Wartenden aus.«

**Stove icon:** »Beim Grillen haben wir in 90 Minuten 120 Frikadellen mit Bröckchen und 15 Käse Bräuse kostenlos zubereitet.«

**Woman icon:** »Ich betreue Flüchtlingfrauen vor, während und nach der Geburt.«

**Speech bubble icon:** »Wir organisieren drei mal pro Woche einen Deutschstammtisch für Flüchtlinge.«

**Camera icon:** »Ich leite einen Filmworkshop für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge.«

**Soccer ball icon:** »Mein 13jähriger Sohn spielt in der Flüchtlings-Fußballgruppe...«

**REISE KNOW-HOW logo:** Kauderwelsch Sprachführer: handlich, alltagstauglich, für über 225 Sprachen und Dialekte.

bilden. Der REISE KNOW-HOW Verlag hat bereits einige Helfer mit Büchern und mp3-Downloads ausgestattet.

Gerade die hörbare Version ist bei den Helfern und auch bei den Flüchtlingen sehr gut angekommen. Über das Hören und Nachsprechen konnten besonders schnell die ersten wichtigen Wörter und

Redewendungen gelernt werden.  
Let's talk to each other.

Herzliche Grüße,  
Peter Rump und das Team  
von REISE KNOW-HOW

(Text, Fotos u. Grafiken: Verlag REISE KNOW-HOW)



Allen Menschen, die in der Flüchtlingsarbeit tätig sind, stellt der Verlag folgende Sprachführer kostenfrei als Download und mp3-Download zur Verfügung:

- **Palästinensisch-Syrisch-Arabisch**
- **Irakisch-Arabisch**
- **Libysch-Arabisch**
- **Dari für Afghanistan**
- **Paschto für Afghanistan & Pakistan**
- **Kosovo-Albanisch**
- **Bosnisch**
- **Romani**
- **Kurdisch**

Interessierte Helfer können sich beim Verlag unter folgender E-Mail-Adresse melden und Zugangsdaten für die kostenfreien Downloads anfordern:

**helfer@reise-know-how.de**

Das Angebot der kostenfreien Downloads gilt **bis zum 31. Januar 2016**.

# SOZIALE ENGPÄSSE

(von der Autorin selbst)

Manchem graust es dieser Tage wieder vor den Weihnachtseinkäufen und für manchen liegt das an der Aussicht, dass Kollege Mitmensch wieder allerorts im Wege stehen wird. Ob am Ende der Rolltreppe oder mitten im Strom der Passanten, das shoppende Pantoffeltierchen



Effizient: Die mobile Barriere einfach neben einem bereits vorhandenen Hindernis (hier ein Blumenkübel) platzieren.

wurzelt aus heiterem Himmel an, als wüsste es nichts von weiteren Existenzen.

Kaum hat der Monotrop eine Tür durchschritten, bleibt er stehen und hat auch schon wieder vergessen, dass sich hinter ihm ein Durchgang befindet, den er nun blockiert.

Während des Aufenthalts in einem Gebäude entfällt ihm, dass draußen Menschen existieren, so watschelt er beim Rausgehen anderen stumpf in die Passage. Bei Regenwetter sticht er zuvor die Spitze seines Regenschirms durch die Öffnung der Hausfassade. Ob er dabei jemandem die Rippen anbohrt oder ihm ins Auge stochert, scheint ihm keine Notiz von Rang zu sein, und man muss wohl verstehen, dass er sich angesichts der akuten Bedrohung durch Wassertropfen nicht auch noch Gedanken um Existenzen außerhalb seines eigenen Körpers machen kann.

Erst recht nicht, wenn deren Sein an sich bereits seinen geistigen Horizont übersteigt.

Behäbig mäandert er Gehwege und Kaufhausgänge entlang, mit preisverdächtiger Genauigkeit so schwankend und schwenkend, dass man ihn unmöglich überholen kann. Kommt man ihm aber entgegen, so hält er die Spur und latscht in feinjustiertem spitzem Winkel direkt auf einen zu.

Um auf dem Handy herumzurühren, den Einkaufszettel zu beglotzen oder dem Nachwuchs einen Zwieback ins Gesicht zu stecken, hält er grundsätzlich an den engsten Stellen an, zwischen den Supermarktregalen etwa neben dem Altkarton-Sammelwagen und auf dem Bürgersteig neben dem Stromkasten.

Am Postkartenständer wird einfach herumgedreht, egal ob da schon jemand steht und schaut, und zwischen den Warenregalen vermauert der Bewusstseinsereimit mit seinem Einkaufswagen die Marmeladenauswahl, die ein anderer Kunde gerade inspiziert.

Im Malefiz des Einzelhandels ist er Gegenspieler und Blockade zugleich.

Nicht selten drängt sich der Verdacht auf, bei den lebenden Fleischabsperrungen handele es sich weniger um bloße Ignoranten, als um professionelle Obstrukteure. Es kann kaum Zufall sein, wenn derart effektiv im Wege herumgestanden und -geeiert wird. Da wurden doch Kurse belegt ...

Kaum hat der soziale Einzeller alle Artikel zusammengescharrt und zur Kassenschlange aufgeschlossen, stochert er mit dem Einkaufs- oder Kinderwagen im Vordermann herum, als könne das die Sache beschleunigen. Noch unangenehmer ist die Drängelkunden-Version ohne Wagen, nach deren Gesellschaft man sich geradezu sexuell belästigt fühlen muss. Fröhlich wird der Vordermann angebumst, Tasche, Hüfte, eins, zwei, drei, und selbst beim Bezahlvorgang hocken sie einem in der Gesäßtasche.

Ist das Ödhirn mit dem Auto da, ist dieses garantiert geparkt wie Arsch. Die Einkäufe und der bewusstlose Leib werden ins Vehikel verfrachtet und erst dann aus der Parklücke gekrochen, wenn es jemanden zu behindern gibt. An der Ampel hält der fleischgewordene Störfaktor dann ganz eng rechts, um den Fahrradfahrer auszubremsen, den er vorher schnell noch überholen musste. Ansonsten hat er es aber nicht eilig. Behäbig legt er den ersten Gang ein, wenn die Ampel bereits Grün zeigt. Gemächlich darf die Kupplung kommen. Dann wird das Auto um die Kurve getragen. Zügiger geht das nur vonstatten, wenn er dadurch Fußgängern auf dem Überweg auf die Pelle rücken kann.

Ist der Egotrippler mit dem Fahrrad unterwegs, eumelt er raumgreifend zwischen den Planeten herum, rollt ansatzlos zwischen parkenden Autos hervor auf die Straße und stellt am Ziel sein Rad mitten auf dem Gehweg ab, damit bloß keiner mehr durchkommt.

Und weil Weihnachten ist, soll hier auch an die Familie gedacht sein: Wie ein Pilz sieht der Existenzsingularist seine Sprösslinge vor allem als Erweiterung seiner selbst und man möchte bald meinen, manche hätten ihre Kinder überhaupt nur in die Welt gesetzt, um effizienter im Weg rumstehen zu können. Solcher Leute liebste Erfindung der letzten Jahre ist sicher der Kinder-Fahrradanhänger, mit dem auch Anfänger vortreffliche Behinderungen erzielen können. Hinter die Tretmühle geschnallt, wird das Ding erstmal vergessen, und wenn's vorne hinhaut, kann's hinten ja nicht zu eng sein. Beliebt ist auch die Vollsperrung des Gehwegs, getarnt durch vermeintlich arglosen Plausch mit einem anderen Kinderkutscher. Wer da vorbeiwill, muss eben auf die Straße ausweichen. Topp. Gerade vor den Augen der Kleinen.

Geparkt wird das ganze Gespann schließlich auf dem schmalen Bürgersteig direkt vor dem Haus. Schert doch den ökologisch wertvollen Familienausflügler nicht, ob da noch jemand mit seinem Kinderwagen oder einem Rollator vorbeipasst, Hauptsache, die eigene Brut konnte bequem bis an die Eingangstür gekarrt werden.

Wo Korrekte sind, wird es eng für die Mitmenschen.

Er ist dieselbe Klientel, die auch mit dem „schönen alten Bulli“ abgasstark zum Bio-Hofladen gurkt, und die immer „naturverbunden“ verpackt ist in die Klamotten mit der Tatzte und der Daunenfüllung aus Gänsestopfleber-Produktionen.

Möge ihnen aufgehen, dass das fünfte Licht schon brennt.

## Amüsieren Sie sich?

Unsere Glossen-Autorin lässt ein ganzes Büchlein erscheinen.

Das Pamphlet gegen Schule, Uni, Lehrer und Akademiker gibt es ab Anfang Dezember beim debux Verlag und überall, wo es Bücher gibt.

### Das fliegende Schlüsselbund

Nil Günther

€ 11,90

ISBN 978-3-981-6435-8-9

debux



Dr. med. dent. Doris Neumann



Erich-Schmidt-Weg 8 | 37083 Göttingen | Tel.: 0551 - 7 33 93

keine langen Wartezeiten – kostenlose Parkplätze

## Die Zahnarztpraxis zwischen IGS und Kieseekarree

[www.zahnarztpraxis-dorisneumann.de](http://www.zahnarztpraxis-dorisneumann.de) | [info@zahnarztpraxis-dorisneumann.de](mailto:info@zahnarztpraxis-dorisneumann.de)

Angstbehandlung  
Ästhetik  
Prophylaxe  
Prothetik  
Kinderzahnheilkunde  
barrierefreie Praxisräume

## AUCH GOLD ZERREISST UND QUETZALFEDERN KNICKEN

19,90€

ISBN: 978-3-9816435-6-5

*Caniamihquij intla cihvat,  
vix renhavelloc, ama Havelloc.*

Andrea Mittelstädt

AUCH GOLD ZERREISST UND  
QUETZALFEDERN KNICKEN

Roman



Neu-Spanien 1526:

nach der blutigen Eroberung Mexikos durch die Spanier kämpft Bruder Bernardino zwischen den Fronten für den christlichen Glauben. Doch je weiter er sich in die hiesigen Konflikte verstrickt, desto mehr zweifelt er an seiner Aufgabe...

**Der erste Roman der Göttinger  
Autorin Andrea Mittelstädt**

erhältlich unter [www.debux-verlag.de](http://www.debux-verlag.de) | Tel.: 0551 - 500 80 202 oder im Buchhandel

## SPORTHALLE ZIETENTERASSEN ALS NOTUNTERKUNFT FÜR FLÜCHTLINGE

Die Sporthalle an den Zietenterassen ist seit Mitte November als Notunterkunft für Flüchtlinge in Verwendung. Am 10. November gab es in der Funsporthalle eine Informationsveranstaltung für die Bürger, bei der auch Oberbürgermeister Köhler anwesend war.

Zu Beginn der Veranstaltung, welche von rund 150 Personen besucht wurde, stellte Oberbürgermeister Köhler die aktuelle Situation rund ums Thema „Flüchtlinge in Göttingen“ dar. Die Stadt Göttingen müsse das ihr zugewiesene Kontingent an Schutzsuchenden unterbringen, dies mache die Belegung der Sporthalle auf den Zietenterassen notwendig. Da die Stadt Göttingen Eigentümerin der Halle ist, handele es sich hierbei jedoch nicht um eine Beschlagnahmung, stellte Köhler klar. Geplant ist zunächst eine Unterbringung über einen Zeitraum von 4 Wochen, jedoch ist, so Köhler, davon auszugehen, dass dieser Zeitraum weiter ausgedehnt werden wird. Auch könne man im Voraus keine Angaben über Herkunft oder Altersstruktur der Flüchtlinge machen. „Dies erfährt

(Foto: db)



man erst, wenn Sie tatsächlich aus den Bussen steigen“, sagte Köhler.

Man ist jedoch gut gerüstet. In Zusammenarbeit mit dem SC-Hainberg soll ein breites Spektrum an Aktivitäten angeboten werden.

Während der Informationsveranstaltung herrschte im Allgemeinen eine zuversichtliche Grundstimmung. Die Fragen zielten zum Großteil auf die Beschäftigungsmöglichkeiten der neuen Bewohner ab und ob es eine Zusammenarbeit mit der bereits bestehenden Flüchtlingsunterkunft vor Ort geben wird. Diese lässt sich jedoch nicht so einfach realisieren, da die Flüchtlinge in der Sporthalle einen anderen Status haben als jene in der bestehenden Flüchtlingsunterkunft. So sind die Neuzugänge zunächst nicht registriert und ihr Aufenthalt

in der Sporthalle ist nicht auf Dauer angelegt. Dennoch wolle man natürlich im Einzelfall schauen, ob eine Zusammenarbeit sinnvoll ist, zumal sich die Gruppen auf dem Areal, z.B. auf dem Sportgelände, ohnehin begegnen werden.

Bereits am Freitag, den 13. November, sind die ersten 200 Flüchtlinge, darunter 50 Kinder, in der Sporthalle eingetroffen. (db)

## Die Vögel

Als die letzten Vögel  
In den Himmel zogen,  
Die bunten, schwarzen Federn  
Zum Fliegen sich erhoben,  
Da nahm ich leise Abschied.  
Doch wollte ich nicht weinen.  
Denn 's waren meine Tiere nicht  
Und hatten keine Namen mehr.  
Und wenn ich auch auf Freud' verzicht'  
So war doch Stille rings umher.  
Kein Singen von den meinen.

Moritz Wiemann

wir bieten:

- **aktuelle Angebote**
- **kostenlosen Bringdienst**
- **Bonuspunkte**
- **Kundenkarten**

**AUSSCHNEIDEN, VORLEGEN,  
5 BONUSPUNKTE MITNEHMEN**  
(gültig in allen 7A-Apotheken) 



[www.7A-goettingen.de](http://www.7A-goettingen.de)

## HAINHOLZ-APOTHEKE

Inh.: Annemarie Hansen-Schmidt  
Hainholzweg 11  
37085 Göttingen  
Tel.: 0551 - 5 78 06

Mo. - Fr. 8:00 - 18:30 Uhr  
Samstag 9:00 - 13:00 Uhr



## STERN-APOTHEKE

Inh.: Peter Böning  
Nonnenstieg 27  
37075 Göttingen  
Tel.: 0551 - 5 51 00

Mo. - Sa. 8:30 - 13:00 Uhr  
Mo - Fr. 15:00 - 18:15 Uhr



## KREUZBERG-APOTHEKE

Inh.: Hellmut Schwerk  
Brüder-Grimm-Allee 2  
37075 Göttingen  
Tel.: 0551 - 5 68 93

Mo. - Fr. 8:00 - 18:30 Uhr  
Samstag 8:00 - 13:00 Uhr  
[www.kreuzberg-apotheke.de](http://www.kreuzberg-apotheke.de)



# DAS GÖTTINGER UMWELT- UND NATURSCHUTZZENTRUM

von Ann-Kathrin Schmidt

Spannende Vorträge, gemeinsame Exkursionen, Pflegeeinsätze, Fahrradtouren und lokale Aktionen: Das Göttinger Umwelt- und Naturschutzzentrum und seine zehn Mitgliedsverbände engagieren sich seit 1993 für den Natur- und Umweltschutz vor unserer Haustür. Unterstützung immer herzlich willkommen!

Im Göttinger Umwelt- und Naturschutzzentrum (GUNZ e.V.) gibt es viel zu entdecken. Zu fast jeder Tageszeit stößt man auf Ansprechpartner/-innen, die wissbegierigen Göttingerinnen und Göttingern Auskunft geben können. Unsere Mitgliedsverbände arbeiten in einem oder mehreren der vier Bereiche Umwelt – Naturschutz – Mobilität – Umweltbildung.

Seit April 2002 befindet sich das GUNZ in der Geiststraße 2. Seitdem sind wir durch die Lage in der Göttinger Altstadt und die fußläufige Entfernung zum Bahnhof noch besser für Besucher/-innen zu erreichen!

Unser gemeinsames Ziel ist es, in Göttingen und darüber hinaus eine lebenswerte Umwelt zu erhalten. Deshalb engagieren wir uns in den Bereichen Arten- und Biotopschutz, biologischer Garten- und Landbau, Energiewende, Klimaschutz, Globalisierung, Integration, Mobilität und Verkehr, Naturbeobachtung, Umwelt- und Ressourcenschutz sowie Umweltbildung.

Die im GUNZ aktiven Gruppen und Verbände freuen sich immer über Gäste bei Vorträgen oder Exkursionen, über Besucher/-innen, die sich in der Geist-

Biotoppflege (Foto: GUNZ)



# NATURSCHUTZZENTRUM E.V. (GUNZ)

straße mit den ausliegenden Informationsbroschüren eindecken und natürlich besonders über neue Mitstreiter/-innen, sei es nun für einzelne Projekte oder längerfristig!

Das gemeinsame Veranstaltungsprogramm mit Kontaktadressen aller Mitgliedsvereine erscheint vierteljährlich in Form des gedruckten Faltblattes „Umwelt im Dialog“. Es liegt an vielen Stellen in Göttingen kostenlos aus. Neben den

Veranstaltungen der einzelnen Verbände organisiert das Göttinger Umwelt- und Naturschutzzentrum die Vortragsreihe „Mensch – Umwelt – Natur“ in Kooperation mit der Volkshochschule Göttingen.

Alle Geschäftszeiten der Verbände, sowie deren thematischen Schwerpunkte und alle Veranstaltungen können auf der Internetseite eingesehen werden: [www.goettinger-umweltzentrum.de](http://www.goettinger-umweltzentrum.de).

## Die Verbände im Göttinger Umwelt- und Naturschutzzentrum



**Allgemeiner Deutscher Fahrradclub**  
Telefon: 0551-4994585  
[info@adfc-goettingen.de](mailto:info@adfc-goettingen.de)  
[www.adfc-goettingen.de](http://www.adfc-goettingen.de)



**Deutscher Jugendbund für Naturbeobachtungen**  
[goettingen@naturbeobachtungen.de](mailto:goettingen@naturbeobachtungen.de)  
[www.naturbeobachtungen.de/ortsgruppen/goettingen](http://www.naturbeobachtungen.de/ortsgruppen/goettingen)



**Biologische Schutzgemeinschaft**  
Telefon: 0551-43477  
[mail@biologische-schutzgemeinschaft.de](mailto:mail@biologische-schutzgemeinschaft.de)  
[www.biologische-schutzgemeinschaft.de](http://www.biologische-schutzgemeinschaft.de)



**Bund für Umwelt und Naturschutz**  
Telefon: 0551-56156  
[mail@bund-goettingen.de](mailto:mail@bund-goettingen.de)  
[www.bund-goettingen.de](http://www.bund-goettingen.de)



**Greenpeace**  
Telefon: 0176-9974138  
[info@goettingen.greenpeace.de](mailto:info@goettingen.greenpeace.de)  
[www.greenpeace.de/goettingen](http://www.greenpeace.de/goettingen)



**Internationale Gärten e.V. Göttingen**  
Telefon: 0551-3096519  
[info@internationale-gaerten.de](mailto:info@internationale-gaerten.de)  
[www.internationale-gaerten.de](http://www.internationale-gaerten.de)



**JANUN Göttingen e.V. Jugendumweltnetzwerk Niedersachsen**  
Telefon: 0551-3487103  
[mail@janun-goettingen.de](mailto:mail@janun-goettingen.de)  
[www.janun-goettingen.de](http://www.janun-goettingen.de)



**Naturschule Freiburg e.V. Büro Göttingen**  
Telefon: 0551-5314163  
[schnieders@naturschule-freiburg.de](mailto:schnieders@naturschule-freiburg.de)  
[www.naturschule-freiburg.de](http://www.naturschule-freiburg.de)



**Naturschutzbund Büro in der Weender Landstr. 64a**  
Telefon: 0551-486993  
[nabugoettingen@gmx.de](mailto:nabugoettingen@gmx.de)  
[www.nabu-goettingen.de](http://www.nabu-goettingen.de)



**Verkehrsclub Deutschland**  
Jd. 2. Dienstag im Monat 19:00 Uhr  
[www.vcd.org/goenom](http://www.vcd.org/goenom)

**Das Göttinger Umwelt- und Naturschutzzentrum im Netz:**

[www.goettinger-umweltzentrum.de](http://www.goettinger-umweltzentrum.de)

## EWALDSTRASSE

### Georg Heinrich August Ewald – der Göttinger unter den Göttinger Sieben

Begabt, ambitioniert und gerechtigkeitsliebend, aber auch weltfremd und selbstüberschätzend: So wurde Georg Heinrich August Ewald charakterisiert. Offensichtlich ein Mann, der polarisierte. Er verhalf der Göttinger Universität zu Ansehen und Ruhm, war ein bahnbrechender Orientalist und Theologe. Auch unter den Göttinger Sieben stach er hervor – nicht nur weil er zweifach der Universität verwiesen wurde.

Georg Heinrich August Ewald erblickt als Sohn des Tuchmachermeisters Heinrich Andreas Ewald am 16. November 1803 in der Lange-Geismar-Straße in Göttingen das Licht der Welt. Von 1815 bis 1820 besucht er das Göttinger Gymnasium. Im Anschluss an seine Schullaufbahn schreibt er sich für das Studium der Evangelischen Theologie und der Orientalistik an der Universität seiner Heimatstadt ein, als Schüler des Orientalisten und Historikers Johann Eichhorn. Neben seinem Studium ist Ewald ab 1822 als Lehrer am Gymnasium Wolfenbüttel tätig, wo er die Chance ergreift, in der dortigen Bibliothek die orientalischen Schriften zu studieren und sie für sein Studium zu nutzen.

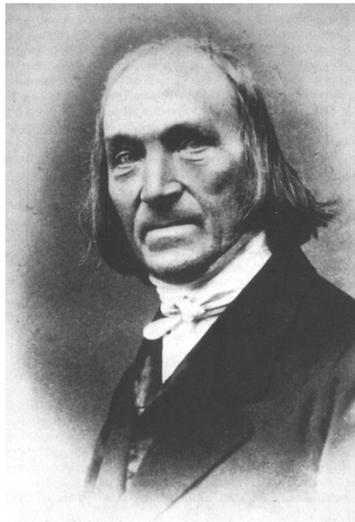
1823 schließt er sein Studium nach nur drei Jahren mit Promotion ab und unterrichtet anschließend ein weiteres Jahr als Professor am Wolfenbütteler Gymnasium. Im Anschluss kehrt Ewald als Dozent der Theologischen Fakultät an seine Alma Mater zurück, wo er mit seinem wissenschaftlichen Wirken dermaßen großes Aufsehen

erregt, dass ihm 1827 nach dem Tod seines Mentors Eichhorn dessen Lehrstuhl an der Philosophischen Fakultät angeboten wird. Ewald nimmt dieses Angebot an und wird mit nur 23 Jahren zum außerordentlichen Professor für orientalische Sprachen berufen. Zudem verfügt er über Kenntnisse in indischer Sprache und Literatur.

Anfang der 1830er Jahre steht Ewalds universitäre Karriere unter einem guten Stern: Er ist ein geachteter und anerkannter Orientalist und Theologe mit einer großartigen Perspektive auf eine erfolgreiche Zukunft in Göttingen. Auch sein Privatleben ist von Glück gezeichnet. So heiratet er 1830 Wilhelmine Gauß, älteste Tochter des außergewöhnlichen

Mathematikers Carl Friedrich Gauß, die der Begabung ihres Vaters am nächsten gekommen sein soll.

Auch lassen die nächsten Karrieresprünge nicht auf sich warten: 1831 wird Ewald ordentlicher Professor für Altes Testament an der Philosophischen Fakultät, 1833 erhält er eine Mitgliedschaft der königlichen



Georg Heinrich August Ewald  
(1803 - 1875)

Sozietät der Wissenschaften. 1835 wird er zum ordentlichen Professor für orientalische Sprachen berufen und 1836 empfängt er einen theologischen Ehrendokortitel der Universität Kopenhagen.

Doch 1837 kommt es zum Eklat und zum plötzlichen Ende seiner universitären Laufbahn in Göttingen. Er schließt sich mit sechs anderen anerkannten Professoren – fortan besser bekannt als Göttinger Sieben – zum Protest gegen die Verfassungsänderung im Königreich Hannover zusammen. Daraufhin werden sie von König Ernst August I. aus allen Ämtern und Ehren entlassen, drei von ihnen sogar des Landes verwiesen.

Wenngleich Ewald mit seinen fachlichen Ansichten auf viel Gegenwehr stößt und ihm Anmaßung vorgeworfen wird, verfügt er über genug wissenschaftliche Reputation über das Königreich Hannover hinaus. So wird er im Frühjahr 1838 als ordentlicher Professor für Philosophie an die Universität Tübingen berufen. Ein Schicksalsschlag überschattet jedoch Ewalds erste Jahre in Tübingen: 1840 stirbt seine Frau Wilhelmine im Alter von nur 32 Jahren.

1841 wird er auf eigenen Wunsch hin an die theologische Fakultät versetzt. Ihm gelingt es darüber hinaus, den späteren Orientalisten und Theologen August Schleiermacher und den späteren Sprachwissenschaftler August Dillmann für die orientalischen Sprachen zu begeistern. Zu seinen

Schülern zählt ebenfalls Rudolf von Roth, der später Ewalds Nachfolge als außerordentlicher Professor für orientalische Sprachen antreten sowie die der Indologie an der Universität Tübingen begründen sollte. 1845 heiratet Ewald mit Auguste Schleiermacher, der Tochter des Orientalisten und

Bibliothekars Andreas Schleiermacher, ein zweites Mal.

In seiner Heimatstadt kämpft unterdessen die Universität mit den schweren Folgen der Entlassungen der Göttinger Sieben. Kein Gelehrter von Rang und Namen nimmt den Ruf auf die verwaisten Lehrstühle an und die Studentenzahlen gehen dramatisch zurück. Daher bemüht sich die Universität um die Rückholung und erneute Zusammenführung der Göttinger Sieben – erfolgreich ist sie jedoch aus-

schließlich bei Ewald und dem Physiker Wilhelm Weber. Ewald kehrt 1848 in seine Heimatstadt zurück, wo er als Professor für alttestamentliche Theologie und für orientalische Sprache lehrt. Allerdings wird sein Gesuch hinsichtlich eines Wechsels an die Theologische Fakultät 1855 aufgrund seiner anhaltenden Polemik, die weder Gnade noch Grenzen kenne, abgelehnt.

1863 wird in Frankfurt am Main der Deutsche Protestantenverein unter anderem von Ewald ins Leben gerufen. Für ihn nimmt Ewald im Folgejahr an der Kirchensynode teil, wo er vehement eine bessere Kirchenverfassung im Sinne Luthers, eine freie



Georg Heinrich August Ewalds Grabmal auf dem Bartholomäus-Friedhof (Foto db)



Ewaldstraße (Foto: db)

Pastorenwahl und die theologische Forschungsfreiheit fordert.

Auch seine politischen Überzeugungen, an denen Ewald eisern festhält, werden 1867 erneut auf eine harte Probe gestellt. Nachdem Preußen sich das Königreich Hannover einverleibt hat, wird von allen Staatsdienern, denen die Professoren ebenfalls angehören, eine Vereidigung auf den preußischen König gefordert. Ewald, feuriger Gegner der deutschen Einigung unter preußischer Vorherrschaft, verweigert den Eid. Der erneute Ausschluss aus der Philosophischen Fakultät ist die Folge. Allerdings erhält er die Erlaubnis unter Beibehaltung seines Gehalts weiterhin Vorlesungen zu halten. Dieses Privileg ist allerdings nicht von langer Dauer. 1868 wird Ewald die Lehrerlaubnis aufgrund kritischer und aufsässiger Äußerungen, die er in „Das Lob des Königs und des Volkes“ publiziert, endgültig entzogen. Von nun an dient er der Wissenschaft nur noch als freier Schriftsteller und als Mitglied der Göttinger Gelehrten Gesellschaft.

Ewald widmet sich fortan vermehrt und umso verbissener seinen politischen Überzeugungen. Ab 1869 ist er Mitglied der konservativ-lutherischen und antipreu-

ßischen „Welfenpartei“, die er als Abgeordneter der Stadt Hannover erst im norddeutschen und später im deutschen Reichstag vertritt. Er widersetzt sich weiterhin vehement der preußischen Politik, die die Reichseinigung unter anderem mit militärischen Mitteln herbeiführt.

Auch nach dem Krieg und der Ausrufung des Kaiserreichs 1871 bleibt Ewald entschiedener Gegner des triumphierenden preußischen Militarismus. Trotz seiner starsinnigen Rechthaberei und seiner extrem „hannoverschen“ Gesinnung, die ihn seit 1866 immer weiter gesellschaftlich isolieren, bekennen sich seine bedeutenden Schüler, zu denen unter anderem Schleicher, Dillmann und von Roth gehören, stets zu ihm.

Am 4. Mai 1875 stirbt Georg Heinrich August Ewald im Alter von 72 Jahren in seinem Haus Untere-Masch-Straße 25 und wird auf dem Bartholomäus-Friedhof beigesetzt.

Neben seinem Grab erinnern zwei Gedenktafeln an den gebürtigen Göttinger unter den Göttinger Sieben, eine ist an seinem Geburtshaus Lange-Geismar-Straße 56, die andere an seinem Wohnhaus Untere-Masch-Straße 25 angebracht. (sl)



REISEN  
MIT  
CASHBACK  
Buchen, Reisen, Sparen!



**Urlaubsreisen**

**Hotels Flüge**

**Busreisen**

**Ferienhäuser**

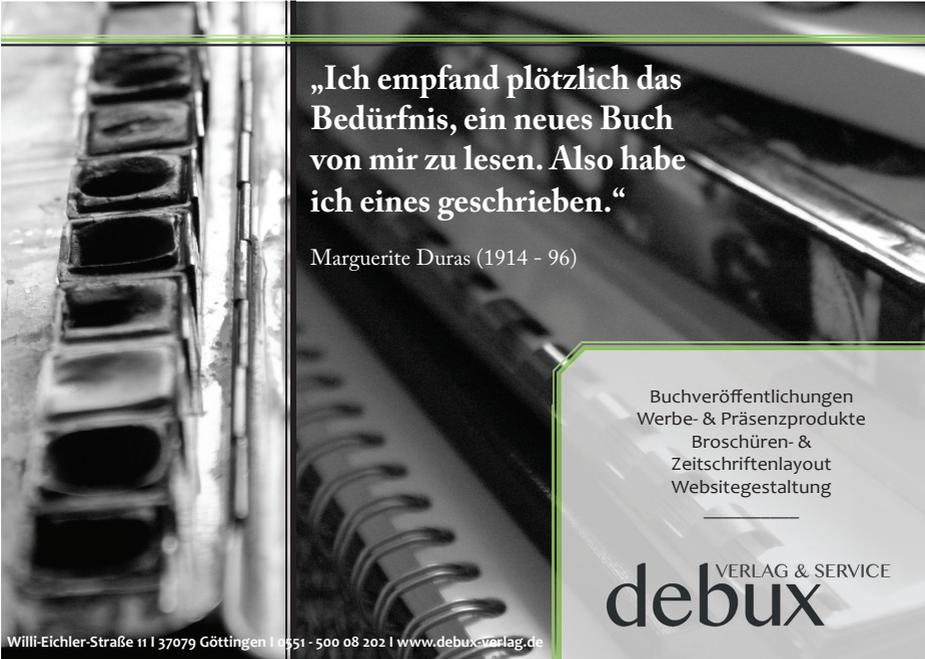
**Mietwagen**



Bis zu **7%** Cashback!

• • • [www.cashback-reisen.de](http://www.cashback-reisen.de) • • • • •





„Ich empfand plötzlich das  
Bedürfnis, ein neues Buch  
von mir zu lesen. Also habe  
ich eines geschrieben.“

Marguerite Duras (1914 - 96)

Buchveröffentlichungen  
Werbe- & Präsenzprodukte  
Broschüren- &  
Zeitschriftenlayout  
Websitegestaltung

VERLAG & SERVICE  
**debux**

Willi-Eichler-Straße 11 | 37079 Göttingen | 0551 - 500 08 202 | [www.debuxverlag.de](http://www.debuxverlag.de)

## SÜD-OST Göttinger Stadtteilmagazin

**Text- und Bildbeiträge:** Texte bitte weitgehend unformatiert und unter vollständiger Angabe des Verfassers (Name, Adresse, Telefonnummer, eMail) einreichen. Für eingesendete Bilder bitte Bildnachweis (Urheber/Copyright) angeben. Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Beiträge ohne Rücksprache mit den Einsendern sinnwährend zu kürzen oder sie ganz abzulehnen.

**Herausgeber:** debux Verlag e.K. | Willi-Eichler-Str. 11 | D-37079 Göttingen | [www.debux-verlag.de](http://www.debux-verlag.de)  
Tel.: (0551) 500 80 202 | Fax: (03212) 12 10 320 | [info@debux-verlag.de](mailto:info@debux-verlag.de) | Geschäftszeiten: Mo – Fr 9:00-16:00 Uhr

**Verantwortlich:** Dennis Busse, [busse@debux-verlag.de](mailto:busse@debux-verlag.de)

**Redaktion:** Dennis Busse (db), Nicola Kulp (nik), Stefan Lemke (sl),

**Fotos & Bilder** (soweit nicht anders angegeben): Nicola Kulp

**Layout:** Nicola Kulp

**Satz:** Dennis Busse

**Erscheinungsweise:** 2monatig, nächste Ausgabe: 02/2016

**Anzeigen-/Redaktionsschluss:** am 10. des Vormonats

**Druck:** Druckerei WIRmachenDRUCK GmbH, Mühlbachstr. 7, 71522 Backnang

Nachdruck nur mit Genehmigung. Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Für die Richtigkeit von Angaben wird keine Gewähr übernommen.

## ZEIT DER KANNIBALEN

Öllers und Niederländer haben alles im Griff. Seit sechs Jahren reisen die beiden smarten Unternehmensberater durch die desolatesten Volkswirtschaften dieser Welt, um die Gier ihrer Kunden zu befriedigen.

Dann taucht die junge, idealistische Bianca März auf und fängt an, mit ihren weltfremden politischen Korrektheiten dazwischenzufunken.

Ein Stück von Johannes Naber nach dem Drehbuch Frequent Flyer von Stefan Weigl

---

### Vorstellungen:

Fr. 04.12., Sa. 05.12., Di. 08.12., Do. 10.12.,  
Fr. 11.12., Sa. 12.12., Mo. 14.12., Mi. 16.12.,  
Fr. 18.12., Sa. 19.12.

jeweils 20:15 Uhr

Eintritt: 9 € / 6 €; Kulturticket frei

---

## DIE BRÜDER LÖWENHERZ (NACH ASTRID LINDGREN)

Karl ist krank und weiß, dass er bald sterben muss. Er liegt im Bett und ist deswegen traurig. Aber sein Bruder Jonathan tröstet ihn damit, dass er nach seinem Tod nach Nangijala kommt.

In Nangijala herrscht die Zeit der Sagen und Lagerfeuer und dort wohnen Karl und Jonathan im wunderschönen Kirschtal. Doch der Frieden in Nangijalas Tälern ist in Gefahr und die Brüder Löwenherz müssen sich auf eine abenteuerliche Reise begeben, um Verräter zu enttarnen, Gefangene zu befreien, Drachen zu bekämpfen und den Frieden wieder herzustellen.

Astrid Lindgrens Märchen über Mut, Liebe, Freundschaft und die Kraft der Fantasie verzaubert große und kleine Menschen. Das Theater im OP bringt die Brüder Löwenherz auf die Bühne und nimmt die Zuschauer mit nach Nangijala. Begleitet wird das Stück von selbstgeschriebenen Liedern, fantastischen Kostümen und jeder Menge Spannung. *(Ab 8 Jahren)*



Foto: © Carola Croll

---

### Vorstellungen:

Sa. 16.01., Di. 19.01., Fr. 22.01., Sa. 23.01.,  
So. 24.01., Mi. 27.01., Fr. 29.01., Sa. 30.01.,  
jeweils 20:15 Uhr

(ausser So. 24.01. 16:00 Uhr

Eintritt: 9 € / 6 €; Kulturticket frei

---

## TERMINE IM DEZEMBER

was	wann	wo	weiteres
<b>„Weihnachtsmarkt der Möglichkeiten“</b>	02.12. 15 - 18 Uhr	GDA Wohnstift, Charlottenburger Str. 19	Eintritt frei
<b>Erzählcafé</b> - Sehnsucht nach einer heilen Welt	02.12. 15:30 Uhr	Frei Altenarbeit Am Goldgraben 14	Teilnahme kostenlos
<b>Bildvortrag:</b> „Der Gardasee“	03.12. 16:30 Uhr	GDA Wohnstift, Charlottenburger Str. 19	5 €
<b>„Der Platz an dem ich bleiben kann“</b> Kurzfilm Amnesty Intl.	03.12. 20:00 Uhr	Kath. Hochschulgemeinde, Kurze Str. 13	n/a
<b>Vortrag mit Bildern:</b> „Geheimnisse des Christentums“	04.12. 20:00 Uhr	Christophoruskirche, Theodor-Heuss-Str. 47	Eintritt frei
<b>Konzert: BAROCO NUEVO</b> Barock meets Jazz	06.12. 16:15 Uhr	Archeolog. Inst. Göttingen, Parthenonsaal	www.lutenist.de
<b>Ballett:</b> „Schwanensee“ Russisches Staatstheater Komi	10.12. 19:30 Uhr	Stadthalle Göttingen	ab 43 €
<b>Lesung:</b> „Mütter-Mythen“ Sarah Diehl & Gertraud Klemm	10.12. 20:00 Uhr	Literarisches Zentrum Düstere Str. 20	VVK 9 €, ermäßigt 7 € AK 10 €, ermäßigt 8 €
<b>Theater:</b> „Bezahlt wird nicht!“ Premiere	10.12. 20:00 Uhr	Junges Theater Hospitalstr. 6	18,50 €, ermäßigt 11 €, Kinder & Schüler 8 €
<b>Vortrag: „Engel in der Kunst“</b> von Konstanze Schiedeck	13.12. 17:00 Uhr	Torhaus Galerie Kasseler Landstraße 1	0551 / 4005210 0551 / 4005216
<b>Konzert:</b> „A Night like this“ Sway'n Swing	16.12. 20:15 Uhr	Apex Burgstr. 46	15 €, ermäßigt 10 € Kulturticket Eintritt frei
<b>Konzert:</b> „Schenken - Achtung Weihnachtslieder!“ Maybebop	17.12. 20:00 Uhr	Stadthalle Göttingen	ab 22,30 €
<b>Comedy:</b> „Invasion der Ver- rücktern“ Paul Panzer	18.12. 20:00 Uhr	Lokhalle Bahnhofsallee 1b	www.lokhalle.de 35 €
<b>Kabarett:</b> „Ab dafür! Satirischer Jahresrückblick“ B. Giesecking	19.12. 20:15 Uhr	Apex Burgstr. 46	15 €, ermäßigt 10 € Kulturticket Eintritt frei
<b>Vortrag: „Engel - was sagt die Bibel dazu?“</b> von Dr. Berner	20.12. 17:00 Uhr	Torhaus Galerie Kasseler Landstraße 1	0551 / 4005210 0551 / 4005216
<b>Autorenlesung:</b> „Geheimnisse des Christentums“	21.12. 16:30 Uhr	GDA Wohnstift, Charlottenburger Str. 19	5 € für Gäste
<b>Weihnachtsmarkt am alten Rathaus</b>	bis 29.12.	Altes Rathaus	www.goettinger-weihnachts- markt.de
<b>Silvesterkonzert</b>	31.12. 20:00 Uhr	Jacobikirche	n/a
<b>Eiszeit - Schlittschuhspaß für die ganze Familie</b>	bis 07.02.	Lokhalle Bahnhofsallee 1b	www.lokhalle.de

**TERMINE IM JANUAR**

was	wann	wo	weiteres
<b>Neujahrskonzert:</b> Göttinger Symphonie Orchester	01.01. 19:45 Uhr	Stadthalle Göttinger	ab 19,80 €
<b>Konzert:</b> „The 12 Tenors“	03.01. 19:00 Uhr	Stadthalle Göttingen	ab 41,50 €
<b>Musical:</b> „Die Schneekönigin“	06.01. 17:00 Uhr	Stadthalle Göttingen	ab 24,35 € ermäßigt ab 15,55 €
<b>Erzählcafé</b> - Göttingen, April 1945	13.01. 15:30 Uhr	Frei Altenarbeit Am Goldgraben 14	Teilnahme kostenlos
<b>Feuerwerk der Turnkunst:</b> „Imagine“	14.01. 19:00 Uhr	Lokhalle Bahnhofsallee 1b	ab 21,80 € Kinder ab 17,40 €
<b>Theater:</b> „Odyssee im Leerraum“ Premiere	15.01. 20:00 Uhr	Junges Theater Hospitalstr. 6	18,50 €, ermäßigt 11 €, Kinder & Schüler 8 €
<b>Göttinger Rudelsingen</b> Gemeinschafts-Karaoke	18.01. 19:30 Uhr	Junges Theater Hospitalstr. 6	10 € www.rudelsingen.de
<b>Lernwerkstatt</b> Biographisches Erzählen	20.01. 15:30 Uhr	Frei Altenarbeit Am Goldgraben 14	10€, Vereinsmitglieder 5€ info@f-a-g.de / 0551-43606
<b>Lesung:</b> „Leider bin ich tot“ Dietmar Dath	25.01. 20:00 Uhr	Literarisches Zentrum Düstere Str. 20	VVK 9 €, ermäßigt 7 € AK 10 €, ermäßigt 8 €
<b>Slam! Poesie im Team</b> Domenique Macri, Felix Römer	28.01. 20:00 Uhr	Literarisches Zentrum Düstere Str. 20	VVK 8 €, ermäßigt 4 €
<b>Kindernachmittag:</b> „Ein Ausflug nach Südafrika“	30.01. 14:30 Uhr	Inst. für Ethnologie Theaterplatz 15	4 € Anmeldung: ethnokids@yahoo.de
<b>Theater:</b> „Money, Money, Money“ Premiere	30.01. 20:00 Uhr	Junges Theater Hospitalstr. 6	18,50 €, ermäßigt 11 €, Kinder & Schüler 8 €

# PHYSIOTHERAPEUTISCHE PRAXIS SHORESH ABDOLLAH

Krankengymnast • Masseur  
med. Bademeister

Craniosacrale Therapie  
Manuelle Lymphdrainage  
Fußreflexzonentherapie  
Brügger

Reinhäuser Landstr. 44  
37083 Göttingen  
Tel.: 0551/7700447

**Hausbesuche**

## AUSSTELLUNGEN

was	wann	wo	weiteres
<b>Ausstellung:</b> „Landschaft und Mee(h)r“	bis 04.12. (täglich) 08 - 20 Uhr	GDA Wohnstift Charlottenburger Str. 19	Eintritt frei
<b>Ausstellung:</b> „Engel und mehr“ - vom Kunstwerk Dransfeld	12.12. - 20.12. Fr - So 15 - 17 Uhr	Torhaus Galerie Kasseler Landstraße 1	0551 / 4005210 0551 / 4005216
<b>Lea Porsager</b> - Vernissage	01.11. - 21.12. Di - So 11 - 17 Uhr	Altes Rathaus	0551 / 44899
<b>BBK</b> - Jahresausstellung	21.11. - 27.12.; Di - Fr 16 - 18 Uhr; Sa & So 11 - 16 Uhr	Künstlerhaus, Obere Galerie & Weißer Saal	0551 / 46890
<b>Ausstellung:</b> „Im Profil - Göttinger Köpfe“	27.12. , 24.01, 31.01. 10 - 16 Uhr	Auditorium Göttingen Weender Landstr. 2	n/a
<b>Ausstellung:</b> „Gilly - Weinbrenner - Schinkel. Baukunst auf Papier zwischen Gotik und Klassizismus“	27.12. , 24.01, 31.01. 10 - 16 Uhr	Auditorium Göttingen Weender Landstr. 2	n/a
<b>Ausstellung:</b> „Auf der Spur europ. Zwangs- arbeit - Südniedersachsen 1939 - 1945	bis. 31.12. Mi & Fr 10 - 16 Uhr	BBS II Göttingen Godehardtstr. 11	Eintritt frei
<b>Ausstellung:</b> „10 Künstler 1 Format“ - Malerei	04.12. - 09.01.	Galerie Ahlers Düstere Straße 21	0551 / 57056
<b>Vernissage der Ausstellung:</b> „Übers Jahr, übers Jahr“	09.12. - 05.02 (täglich) 08 - 20 Uhr	GDA Wohnstift Charlottenburger Str. 19	Eintritt frei

## REGELMÄßIGE TERMINE

Veranstaltung	Infos
<b>Kunstwerk des Monats</b> - Vortrag	jeder erste Sonntag im Monat, 11:30 Uhr, Auditorium G-A-Uni
<b>Wiechert'sche Erdbebenwarte</b> - Führungen	an jedem 1. Sonntag im Monat ab 14 Uhr; Herzberger Landstraße 180/182; Anmeldung unter <a href="http://www.erdbebenwarte.de">www.erdbebenwarte.de</a>
<b>Wassergymnastik des DRK</b>	Bewegungsbad Badeparadies; jeweils Mo 11 - 13 Uhr, Do 10:15 - 13:15 Uhr Fr 10 - 11 Uhr, <a href="http://www.drk-ov-goettingen.de">www.drk-ov-goettingen.de</a> , (0551) 3890352; Leiterinnen: Fr. Kirchhof, (05509) 403; Fr. Beuermann (0551) 76438
<b>Deutschstunde</b> - Andere Menschen treffen und Deutsch sprechen	kostenlos; Mo/Di/Fr 10 - 11 Uhr + Di 16:30 - 17:30 Uhr, Do 11 - 12 Uhr + 16 - 17 Uhr; Stadtbibliothek Göttingen, 2. OG; (0551) 400-28 30
<b>Musik zum Mittag</b> - Klaviermusik auf historischen Clavieren	jeden 2. So, 12 Uhr; Dauer: 30 Min.; Clavier-Salon Stumpfफीbel 4; Eintritt 5,-€; <a href="http://www.clavier-salon-goettingen.de">www.clavier-salon-goettingen.de</a> ; (0551) 43 714
<b>Sternstunden der Mathematik - Gauß in Göttingen</b> - Stadtrundgänge	jeden 2. So, 11 - 12:30 Uhr; Preis: 8,50€; Anmeldung erforderlich unter (0551) 4 99 80-0; <a href="http://www.goettingen-tourismus.de">www.goettingen-tourismus.de</a>
<b>Kinder Kunst Club im Künstlerhaus</b> für Kinder von 8 - 12 Jahren	jeden Di von 15:30 - 17:15 Uhr; Materialkostenbeitrag: 3,-€; Gotmarstr. 1; Georg Hoppenstedt (0551) 770 2166; <a href="mailto:geo.hoppenstedt@arcor.de">geo.hoppenstedt@arcor.de</a>
<b>Ein Gang durch Göttingens Unterwelt</b>	Besichtigung der alten Gewölbekeller der Altstadt, jeden 3. Sa im Mo- nat; Anmeldung: Tourist-Information (0551) 499 80-0; Preis: 7,-€
<b>Sole, Salz und Siedepfannen</b> Führung durch Saline Luisenhall	jeden 3. Freitag im Monat; 14 - 15:30 Uhr; Greitweg 48, Anmeldung unter 0551 / 4998031, 7 € (Kinder bis 12 Jahre 3,50 €)
<b>Die SamstagsVorleser</b>	Sa 11 Uhr; Stadtbibliothek; für Kinder ab 4 Jahren. Eintritt frei

# Das ideale Weihnachtsgeschenk? Weisheit, Witz und andere Welten.

NEU  
(Anfang  
Dez.)



## Für Satire-Liebhaber

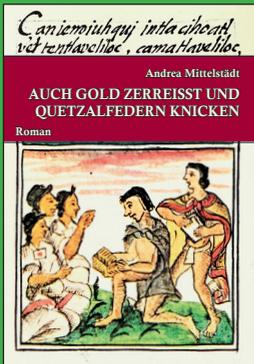
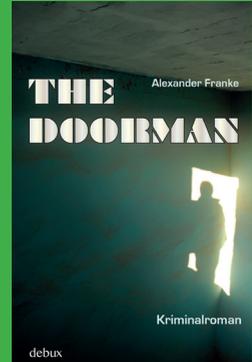
Ein Pamphlet gegen Schule,  
Uni, Lehrer und Akademiker  
ISBN: 978-3-981-6435-8-9

NEU



## Für Freunde augenzwinkernder Krimis

Die ersten beiden Fälle des liebenswert schussligen Duos Jenson und Haris  
ISBN: 978-3-981-6435-7-2 (Die Tätowiererin)  
ISBN: 978-3-981-6435-3-4 (The Doorman)



## Für Leseratten

Seitenstarker historischer Roman  
mit Tiefgang  
ISBN: 978-3-981-6435-6-5



## Für alle und jeden

Selbstverteidigung „BE REAL“  
ISBN: 978-3-981-6435-0-3  
(erhältlich auch in englischer Sprache)



## Für Knobelfreunde

40 unterhaltsame Geschichten  
zum Mitdenken  
ISBN: 978-3-981-6435-1-0



## Für Nostalgiker, Eltern und Fachleute

„Ein Fall für TKKG“  
- Analytische Betrachtung  
der beliebten  
Kinder-Hörspielreihe  
ISBN: 978-3-981-6435-2-7

Erhältlich beim debux Verlag  
und überall, wo es Bücher gibt.

debux

# MENGE NOACK

DIE RECHTSANWÄLTE FÜR ALLE FÄLLE



✓ **hochspezialisiert**

✓ **zuverlässig**

✓ **nah am Menschen**

✓ **kompetent**



**Menge Noack**

Rechtsanwälte Fachanwälte Notare

Robert-Koch-Str. 2

37075 Göttingen

Tel.: 0551 - 54 71 30

[www.menge-noack.de](http://www.menge-noack.de)